

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **52 (1979)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

<i>Vorwort</i>	9
<i>Quellen und Literatur</i>	13
<i>Abkürzungen</i>	18
<i>Einleitung</i>	19
1. Aristokratisches Regime.	19
2. Olten und seine Nachbargemeinden	21
3. Regierungstreue und Patrioten	27
I. Kapitel: Zeit des Übergangs	31
1. Auseinandersetzung zwischen Regierungstreuen und Patrioten – Gegensatz zwischen Stadt und Land	31
2. Die Ausschaltung der Oltnrer Patrioten	36
3. Die gefangene Opposition – Die Region Olten im solothurnisch- bernischen Verteidigungsplan.	40
4. «Gefecht bei Olten» – Brand der Aarebrücke – Französische Truppen als Retter der Stadt (2.–8. März 1798).	43
II. Kapitel: Auf dem Weg zur neuen Ordnung	51
1. Militärrherrschaft im März und April 1798 – Annahme der Konstitution	51
2. Bestellung der Kantons-, Distrikts- und Gemeindebehörden	54
3. Besetzung im März und April 1798 und «konterrevolutionäre» Bewegung im Distrikt Olten	57
III. Kapitel: Die neue Ordnung im Dreischritt von Kanton, Distrikt und Gemeinde	65
1. Der Distrikt Olten als Teil des helvetischen Kantons Solothurn – Die einzelnen Gemeinden.	65
2. Das Distriktsstatthalteramt in Olten	67
a) Das Amt.	67
b) Die Geschäftsordnung	71
c) Die Besoldung	74
d) Die Amtsinhaber	77
3. Die Agenten des Distrikts Olten	82
a) Bestellung und Soziologie	83
b) Aufgaben der Agenten	88
– Passkontrolle.	89
– Abgabenbezug	94
c) Besoldung der Agenten	96
4. Der Distriktseinnehmer	104
5. Die Harschierer	108

6. Das Oltner Distriktsgericht	112
a) Älte und neue Gerichtsbarkeit	112
b) Gerichtslokal und Archiv	114
c) Richter	116
d) Angestellte des Distriktsgerichts.	125
e) Finanzieller Aufwand	127
– Gebühreneinnahmen	128
– Löhne und Spesen	133
– Gerichtsschreiberlohn	137
– Weibelohn	139
– Lohn des Gefängniswärters	140
f) Verfahren	141
IV. Kapitel: Die Eingliederung der Gemeinde in den neuen Staat	145
1. Die alte und die neue Gemeinde	145
2. Die helvetischen Gemeindebehörden im Distrikt Olten	150
3. Die Munizipalitäten in der Bewährung	153
V. Kapitel: Die Kirchgemeinden und geistlichen Stiftungen unter helvetischer Verwaltung	157
1. Die Kapuziner in Olten	158
2. Das Chorherrenstift St. Leodegar in Schönenwerd	161
3. Die Kirchgemeinden des Distrikts	166
4. Die Pfarrer	168
5. Die Besoldung der «Religionsdiener» als Staatsbeamte	170
a) Bauernbefreiung und Pfarrerbesoldung	170
b) Die Not der Geistlichen	173
<i>Ergebnisse</i>	180
<i>Anhang</i>	185
<i>Personenregister</i>	191